

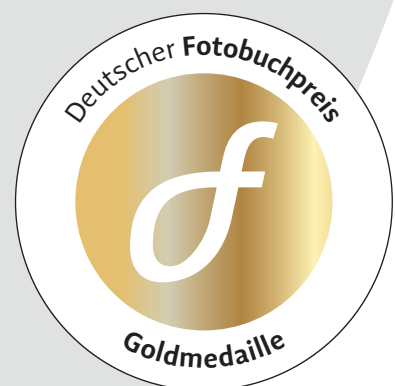
Deutscher Fotobuchpreis 25|26

LAUDATIONEN

Der Deutsche Fotobuchpreis ist ein Wettbewerb, bei dem von einer Jury die besten Fotobücher des deutschsprachigen Raumes gekürt werden.

Prämiert werden besondere Leistungen von Autor*innen, Fotograf*innen und Herausgeber*innen im Fotobuchbereich.

Bitte beachten Sie das Urheberrecht der Laudator*innen an ihren Texten. Veränderungen der Texte dürfen nur nach Rücksprache mit den Laudator*innen vorgenommen werden.





Deutscher **Fotobuchpreis** 25 |26

Goldmedaille

Kategorie »Bildband Fotogeschichte«

Laudation von Jurorin Frauke Kreutler



BUCHUMSCHLAG!

Fotomontagen im politischen Kampf der 1930er-Jahre in Österreich

VERLAG

SCHLEBRÜGGE.EDITOR (Wien)

BILDAUTOR*IN

div. Fotografen

TEXTAUTOR*IN

Monika Faber, Ernst Fischer, Erik Gornik, Otto Hochreiter, Marion Krammer, Pierre Pané-Farré, Arne Reimer, Hanna Schneck

GESTALTER*IN

Christian Schienerl, Marianne Stålhös

ISBN

978-3-903447-23-3



Deutscher **Fotobuchpreis** 25 |26 Laudatio | Frauke Kreutler
Buchumschlag!

Mit der vorliegenden Publikation wird ein bislang wenig beachtetes Kapitel der österreichischen Fotogeschichte ins Zentrum der Aufmerksamkeit gerückt. Unter der wissenschaftlichen Leitung von Arne Reimer sowie den Mitherausgeberinnen Monika Faber und Hanna Schneck widmet sich das Photoinstitut Bonartes in Ausstellung und Publikation erstmals dem bislang wenig erforschten Thema, den mit Fotomontagen gestalteten Buchumschlägen der 1930er-Jahre in Österreich.

Eine erste Materialsichtung – die sich durch die bedauerliche bibliothekarische Praxis, Schutzumschläge von den Büchern zu trennen, als langwierig erwies – brachte eine große Menge von vergessenem Material ans Licht. In der Publikation werden erste Ergebnisse dieser fotohistorischen Recherchen präsentiert.

In mehreren Essays wird eindrucksvoll dargelegt, wie die politisch rivalisierenden Lager der österreichischen Zwischenkriegszeit visuelle Strategien entwickelten, um ihre Standpunkte wirkungsvoll zu inszenieren. Diese Strategien traten besonders auf den Schutzumschlägen der Bücher, Broschüren und Hefte der jeweils verfeindeten Bewegungen zutage. Dabei nutzten sie effektiv die Kombination von Fotografie und Typografie, um Aufmerksamkeit zu erzeugen und ihre politischen Botschaften zu bewerben.

Die Publikation überzeugt nicht nur durch ihre wissenschaftliche Ausführlichkeit, sondern auch durch ihre visuelle Qualität: perfekte Reproduktionen und detailgetreue Farabbildungen der historischen Schutzumschläge erlauben es, die Gestaltung der Fotomontagen bis ins kleinste Detail nachzuvollziehen. Passend zum Thema ist auch der auffallende, faltbare Umschlag des Katalogs gestaltet. Im Inneren lassen sich weitere historische Buchumschläge aufklappen, wodurch die gesamte Komposition der Montagen sichtbar wird.

Der Grafiker Christian Schienerl beweist damit einmal mehr ein herausragendes Gespür für die grafische Umsetzung fotohistorischer Themen. Unterstützt durch die hohe Qualität der Farabbildungen, das handliche Format und die feine Verarbeitung als Schweizer Broschur, lädt die Publikation gleichermaßen zum wissenschaftlichen Studium wie zum genussvollen Blättern auf der Couch ein.

(c) Frauke Kreutler | Wien Museum | Kuratorin